

3.

Nachtwolken schatten über meinem Haupt,
Gott, hilf mir Schwachem, trost- und mutberaubt!
(Heinrich Kaspar)

4.

Weine nicht, o Menschenkind,
Deine Nöt' zu Ende sind.
Spürst du nicht, wie's in dir glüht,
Göttlich Leuchten dich umsprüht?
Himmelslicht erwacht,
Tag zerspellt die Nacht.
Der Herr hat dir geholfen.
Halleluja!
(Heinrich Kaspar)

5.

Christen, nun schweiget,
Andächtig neiget
Demütige Stirne dem Herrn!
Tagwirrnis fliehet,
Inbrünstig knieet
Vor Gott, eurem Retter, dem Herrn!
Strahlenumwoben auf goldenen Thronen
Seht euren Schöpfer königlich wohnen!
Schweiget und neiget die Seele dem Herrn!
Dann euch erhoben,
Mit Jauchzen und Loben
Singet ihm zu!
(Heinrich Kaspar)

6.

Gott, unser Hort, unsre Zuversicht,
Alles bist du!
(Heinrich Kaspar)

Mitwirkende: Der Kreuzchor
Orgel: Hanns Ander-Donath (i. V.)
Leitung: Rudolf Mauersberger

Orgel von Gebr. Jehmlich, Dresden

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Ad. Müller):

1. Turmfuge (Quatricinia Nr. 6) v. G. Reiche
2. „Sollt es gleich bisweilen scheinen.“ 1731
3. „Wär Gott nicht mit uns diese Zeit.“ Heinrich Schütz
4. „Wir glauben all an einen Gott.“ 1534

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 28. Juni 1931, vorm. 1/2 10 Uhr:
„Sei mir gnädig“ und „Weine nicht, o Menschenkind“ von Hermann Grabner

Nächste Vesper (letzte vor den Sommerferien)

Sonnabend, den 4. Juli 1931, nachmittags 6 Uhr:
Passacaglia von Adolf Busch (für Orgel) — Zwei Motetten von Heinrich Kaminski:
„Die Erde“ (Erstaufführung) und „Der Mensch lebt und bestehet“ mit Alt-
solo (Solistin: Hertha Böhme)

Liepsch & Reichardt, Dresden